

clavi, apice embolii, apice anguloque interno cunei, hoc angulo pallido-interrupto, membrana macula anguli interioris basalis areolae, vena medio late, macula infra angulum venae exteriorem apicalem, vittula huic parallela marginis interioris membranae limboque ejus apicali fuscis. Long. ♀ $2\frac{4}{5}$ mm.

Patria: Aegyptus. Benevole communicavit D. Dr. Signoret.

Apion arragonicum nov. spec.

Von Dr. Ed. Everts in Haag.

Ovatum, convexum, nigrum submicans, subtilissime pilosum. Rostro thorace paululo longiore, inclinato, inter insertionem antennarum latiore. Antennae pone medium rostrum insertae. Thorax vix longitudine latior, subrotundatus, antea restrictus, praeter lineam latam planam mediam, subtiliter et evidentius punctulatus, ante scutellum excavatione profunda oblonga ornatus. Elytra humeris prominulis, profunde striatopunctulata, interstitiis latis, vage punctulatis, viridibus. Long. 2 mm. (rostro excluso).

Schwarz, Flügeldecken grün, etwas glänzend, äusserst fein behaart, eiförmig, gewölbt. Rüssel etwas länger als der Halschild, gebogen, ober der Wurzel der Fühler erweitert, fein punktirt, in der Mitte glatt. Kopf tiefer punktirt als der Rüssel. Augen vorragend. Fühler in der Nähe der Mitte des Rüssels eingefügt, ziemlich kräftig entwickelt, schwarz. Halschild ungefähr so lang als breit, mit wenig abgerundeten Seiten, nach vorn verengt, ausser einer glatten breiten Mittellinie fein, aber deutlich und ziemlich dicht punktirt, mit einem kleinen Grübchen vor dem Schildchen. Flügeldecken eiförmig, mit deutlichen Schultern und ziemlich tiefen Punktstreifen, in den breiten Zwischenräumen undeutlich punktirt. Beine kräftig entwickelt, schwarz.

Diese Art hat einige Aehnlichkeit mit *virens*, doch sind nur die Flügeldecken grün. Ihre Stelle findet sie in der Gruppe des *punctigerum* und *virens*, in der Nähe von *arrogans* und *Leprieuri*.

Ich beschreibe diese Art nach einem einzigen Männchen aus Arragonien aus der Coll. Ritter.